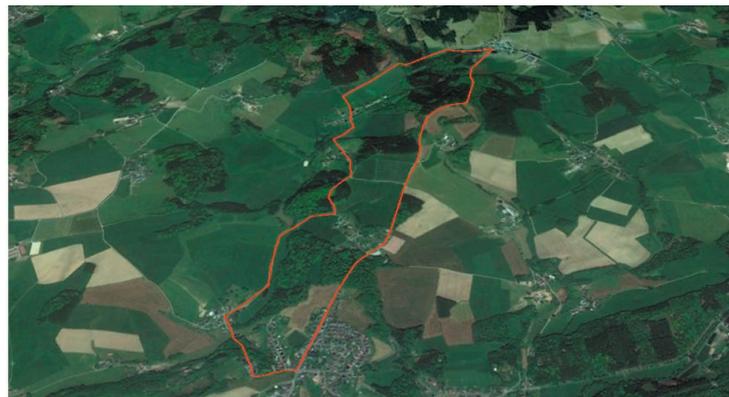


# L'OMMER JON!

## LINDE



Länge: 6,5 km



Start: Wanderparkplatz Josefststraße, Linde  
Anspruch: leicht

Länge: 6,5 km  
Steigung: max. 18%, Ø 5%  
Höhendifferenz: 160m

L'Ommer jon! (Lass uns gehen! bzw. Let's go!) ist eine Ermunterung für eine Wanderung durch eine vom Ommerbach geprägte, authentische Bergische Landschaft mit zahlreichen stillen und beschaulichen Orten.

Der Weg beginnt auf dem Wanderparkplatz Linde an der 1869 erbauten Katholischen Pfarrkirche. Nach Norden geht es entlang der Straße in Richtung Frangenberg, vorbei an einem Wegekreuz. Östlich liegt die Ortschaft Spich. An einer Weggabelung führt die Strecke über einen Hohlweg durch einen Wald in die Nähe der Ortschaft Kurtenbach. Von dort kann man dem Ommerbach bis zur Quelle in Ommerborn folgen. An diesem „Drei-Gemeinden-Eck“ befindet sich ein ehemaliges Kloster mit einer Kapelle, wo einst ein Priester als „Rebell von Ommerborn“ den Widerstand gegen die Französische Besatzung unterstützte. An der Höhenstraße liegt der sehenswerte Freiluftaltar, wo die jährliche Fronleichnamsprozession und Pferde- und Kutschensegnung stattfindet.

Folgt man dem Lauf des Ommerbaches ab Kurtenbach talwärts, kommt man zu dem 2014 von Bürgern gestalteten Sitzplatz „Zur halben Buche“. Von dort gelangt man nach Kaufmannsommer, einem Weiler mit sehenswertem Anwesen, dem Ommertalhof. Zudem stand hier einst eine Getreidemühle. Durch Rölenommer, wo sich Gartenfreunde regelmäßig zur „Offenen Gartenforte“ treffen, geht es nach Müllersommer. Auch hier existierte – wie der Ortsname verrät – eine Getreidemühle, die auf die Zeit vor 1700 zurückgeht. Von dort führt der Weg nach einem kurzen Anstieg zurück zum Startpunkt an der Kirche.

Möchte man die gesamte Ommer erleben, folgt man in Müllersommer dem L-Weg, vorbei an dem ehemaligen Dolomitsteinbruch, bis nach Quabach, wo die Ommer in die Lindlarer Sülz mündet. Zudem lassen sich interessante Nebenwege rund um den Miebelsberg erkunden.

